

## Bildungsschema: Personalwesen und Betriebliche Ausbildung

### Übersicht: Wege nach der beruflichen Grundbildung

NACHDIPLOMAUSBILDUNGEN: NDS HF, CAS, DAS, MAS

FACHAUSBILDUNGEN UND KURSE	HÖHERE FACHPRÜFUNGEN (HFP)	HÖHERE FACHSCHULEN HF	FACHHOCHSCHULEN FH, UNI, ETH
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Postmaturitäre Wirtschaftsausbildung für Maturanden und Maturandinnen</li> <li>- Berufsbildner/in</li> <li>- Ausbilder/in Gruppenbegleitung mit SVEB-Zertifikat</li> <li>- Ausbilder/in Einzelbegleitung mit SVEB-Zertifikat</li> <li>- Payroll-Manager/in edupool.ch</li> <li>- Payroll-Expert/in edupool.ch</li> <li>- Sachbearbeitungs-Zertifikat Personalwesen / HR-Assistent/in</li> <li>- Sachbearbeiter/in Sozialversicherungen</li> <li>- Weitere Angebote siehe: <a href="http://www.berufsberatung.ch/awd">www.berufsberatung.ch/awd</a></li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Ausbildungsleiter/in</li> <li>- Leiter/in Human Resources</li> <li>- Sozialversicherungsexperte/-expertin</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Betriebswirtschafter/in</li> <li>- Erwachsenenbildner/in</li> </ul>	<p>Fachhochschulen FH mit Abschluss Bachelor (BSc):</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Betriebsökonomie / Business Administration, mit verschiedenen Vertiefungsrichtungen und Spezialisierungsmöglichkeiten</li> <li>- Berufsbildung EHB</li> <li>- Wirtschaftspsychologie</li> </ul>
	<p><b>BERUFSPRÜFUNGEN (BP)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Ausbilder/in</li> <li>- Berufsbildungsfachmann/-fachfrau</li> <li>- Betriebliche Mentor/in</li> <li>- HR-Fachmann/-frau, Fachrichtungen: Betriebliches HR Management; öffentliche Personalvermittlung und -beratung; Private Personalvermittlung und Personalverleih</li> <li>- Sozialversicherungsfachmann/-frau</li> </ul>		

BERUFLICHE GRUNDBILDUNG MIT EIDG. FÄHIGKEITSZEUGNIS EFZ  
BERUFLICHE GRUNDBILDUNG MIT EIDG. BERUFSATTEST EBA

GYMNASIALE MATURITÄT, FACHMATURITÄT, BERUFSMATURITÄT

#### KURZ ERKLÄRT

Die **berufliche Grundbildung** gliedert sich in die zweijährigen beruflichen Grundbildungen mit eidgenössischem Berufsattest (EBA) und die drei- und vierjährigen beruflichen Grundbildungen mit eidgenössischem Fähigkeitszeugnis (EFZ). Sie zählen zusammen mit den allgemeinbildenden Schulen (Gymnasien, Fachmittelschulen) zur Sekundarstufe II.

Die **Berufsmaturität** kann während oder nach einer drei oder vierjährigen Grundbildung absolviert werden. Sie erlaubt in der Regel den Zugang zu einem Fachhochschulstudium im entsprechenden Berufsfeld.

Mit der **Passerelle** können Absolvierende einer Berufs- oder Fachmaturität nach einer Zusatzprüfung an einer schweizerischen Universität oder an einer Eidgenössischen Technischen Hochschule studieren.

Die **höhere Berufsbildung** umfasst den praktisch ausgerichteten Teil der Tertiärstufe und gliedert sich in die eidgenössischen Berufsprüfungen, die eidgenössischen höheren Fachprüfungen und die höheren Fachschulen.

**Eidgenössische Berufsprüfungen (BP)** schliessen mit einem eidgenössischen Fachausweis ab. Sie führen zu einer fachlichen Vertiefung oder Spezialisierung und zu Führungspositionen. Zulassung: EFZ oder gleichwertiger Abschluss und Berufserfahrung.

Wer die **Eidgenössische höhere Fachprüfung (HFP)** besteht, erhält ein eidgenössisches Diplom. Zulassung: EFZ oder gleichwertiger Abschluss, Berufserfahrung und je nach Prüfung eidgenössischer Fachausweis

**Höhere Fachschulen HF** werden mit einem eidgenössisch anerkannten Diplom mit Zusatz „HF“ abgeschlossen. Eidgenössisch geregelt sind sowohl die Ausbildung wie auch die Prüfung. Zulassung: EFZ oder gleichwertiger Abschluss und Berufserfahrung.

**Fachhochschulen FH** werden nach dem Bologna-System abgeschlossen (Bachelor, Master). Zulassung: EFZ mit Berufsmaturität oder Fachmaturität und gymnasiale Maturität mit Zusatzqualifikationen.

**Universitäten und Eidgenössische Technische Hochschulen ETH** werden ebenfalls nach dem Bologna-System abgeschlossen (Bachelor, Master). Zulassung: gymnasiale Maturität oder Berufsmaturität/Fachmaturität mit Passerelle.